**Essstörungen – zwei Erfahrungsberichte**

Hörverstehen: <http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/notizbuch/jugendliche-essstoerungen-bulimie-magersucht100.html>

0:00 - 6:30

1. Wie lange wohnt Franzi schon in der WG mit den 11 anderen Mädchen?
2. Wie hat ihre Essstörung begonnen?
3. Welche Folgen hat ihre Essstörung?
4. Was “schenkt” ihr die Krankheit?
5. Was sind oft Auslöser einer Essstörung?

6:31 – 12:15

1. Was hat Franzi im November 2011 gemacht?
2. Wie sieht Solly aus?
3. Wann hat Solly ihre erste Diät gemacht?
4. Wie kontrolliert Solly ihr Gewicht?
5. Wie lange konnte sie ihre Krankheit verstecken?

12:16 – 18:50

1. Was kocht Solly?
2. Nenne zwei der Essensregeln, die in der Küche hängen.
3. Was sagen die Mädchen über das Essen?
4. Was machen die Mädchen nach dem Essen?
5. Was sollen die Mädchen in der WG lernen?
6. Welche Fortschritte hat Solly gemacht?

18:51 – 24:40

1. Wie viel hat Franzi in der Klinik zugenommen?
2. Warum ist Franzi aus der WG weggegangen?
3. Was haben ihre Verlustängste mit der Familiengeschichte zu tun?
4. Welcher Konflikt zwischen Mutter und Tochter wird beschrieben?

24:41- 31:56

1. Was wird durch die Magersucht geschädigt?
2. Mit welchen Problemen kämpft Franzi heutzutage?
3. Mit welchen Problemen kämpft Solly heutzutage?

**Antworten:**

0:00 - 6:30

1. seit zwei Monaten
2. Bei einem Aufenthalt in Amerika hat sie 7 kg zugenommen und durch ihre Laktoseintoleranz wollte sie ihre Ernährung umstellen; sie hat begonnen immer weniger zu essen.
3. schlechte Laune, keine Energie, unternimmt nichts mehr mit den Freunden, erbricht sich, denkt nur ans Essen, geht kaum noch in die Schule
4. Aufmerksamkeit, Anerkennung
5. eigene Probleme, die Eltern trennen sich, Freundschaften gehen kaputt

6:31 – 12:15

1. Sie ist aus der WG ausgezogen und hat die Therapie abgebrochen.
2. Nicht zu dick oder zu dünn, sportlich, blonde Haare, bunte Klamotten
3. mit 12 Jahren
4. Sie isst keine Kohlenhydrate und treibt viel Sport, bricht das Essen aus
5. anderthalb Jahre

12:16 – 18:50

1. Gemüecurry
2. kein Herumstochern, keine Servietten benutzen, ausreichend Butter und Frischkäse verwenden. das essen nicht zu klein schneiden
3. Es sei angebrannt, zu scharf oder ungewürzt.
4. Sie reden darüber, wie sie sich fühlen.
5. Was realistische Essensmengen sind, wie viel der Körper braucht, sich an den normalen Geschmack von Lebensmittel zu gewöhnen.
6. Die Fressanfälle sind seltener geworden und sie hat alte Hobbys wieder entdeckt.

18:51 – 24:40

1. 4 Kilo
2. Sie fühlte sich minderwertig und dachte, dass sie zur Außenseiterin werden würde.
3. Ihr kleiner Bruder ist gestorben.
4. Franzi will nicht als essgestört behandelt werden, aber ihre Mutter tut das manchmal.

24:41- 31:56

1. Alle Organe, vor allem das Herz
2. Dass sie immer noch nicht gesund ist, dass die Heilung so lange dauert.
3. Sie isst wieder keine Kartoffeln, sie hat das Gymnasium abgebrochen, sie weiß nicht, was sie mit ihrer freien Zeit anfangen soll.